

Publiziert 12. Mai 2026, 12:35

BASEL

«Wäre Premium»: Schüler feiern Schulstart um 8.30 Uhr

Schüler sollen entscheiden, wann Schulstart ist. Der Grosse Rat winkte eine entsprechende Motion durch. 20 Minuten hat sich bei den Jugendlichen umgehört, was sie darüber denken.



von

[Pina Olivia Wiemer](#)



1/6

Der Basler Grosse Rat sagt Ja zu einem flexiblen Schulstart. (Symbolbild) 20min/Michael Scherrer



Darum gehts



- Mit 71 Ja- gegenüber 15 Nein-Stimmen hat der Basler Grosse Rat die Motion für einen späteren Schulbeginn klar überwiesen.
- Schülerinnen und Schüler sollen künftig den Schulstart in einem Zeitfenster selbst bestimmen können.
- Nun muss die Basler Regierung das Anliegen prüfen; ein definitiver Entscheid steht noch aus.

Der Basler Grosse Rat hat vergangene Woche beschlossen, dass die Regierung einen späteren Schulstart prüfen muss. Mit 71 Ja-Stimmen, zu 15 Nein-Stimmen, hat das Parlament das Anliegen klar überwiesen. Der Schulstart am Morgen soll statt Punkt 8 Uhr bis spätestens 8.30 Uhr hinausgezögert werden dürfen – ganz nach dem Befinden der Schülerinnen und Schüler.

Die Motion von Grossrat Laurin Hoppler (Junges Grünes Bündnis) erhielt aus verschiedenen politischen Lagern Unterstützung. Von einem späteren Schulstart wären die Sekundarstufen (I und II), die Basler Berufsschulen und das Zentrum für Brückenangebote.

Doch was genau denken Basler Schülerinnen und Schüler darüber? 20 Minuten ist auf die Strasse und hat sich bei den Jugendlichen umgehört.

So denken die Schüler über einen späteren Schulstart



Mael (16), Silan (15), Mila (16) und Hannah (16) (von links nach rechts) besuchen alle die Sekundarschule in Basel. 20min/ Pina Wiemer

Die 16-jährige Hannah hat eine klare Meinung, was den späteren Schulstart angeht. «Ich bin auf jeden Fall dafür, das wäre Premium», sagt sie gegenüber 20 Minuten. Sie und ihre Freunde und Freundinnen gehen alle in die Basler Sekundarschule. Wenn es nach Hannah gehe, könnte die Schule sogar noch später beginnen: «Für mich könnte die Schule auch erst um 9 Uhr anfangen. Ich

merke, dass die Konzentration kurz vor der Pause einfach nachlässt», sagt sie weiter.

«Für mich könnte die Schule auch erst um 9 Uhr anfangen. Ich merke, dass die Konzentration kurz vor der Pause einfach nachlässt.»

Hannah (16)

Ihre Sitznachbarin Mila ist anderer Meinung. «Den Schulstart um 8 Uhr finde ich nicht blöd, dann bin ich nicht so lange in der Schule», gibt sie zu bedenken.

«Den Schulstart um 8 Uhr finde ich nicht blöd, dann bin ich nicht so lange in der Schule.»

Mila (16)

Für Silan (15) würde der flexible Schulstart gar keinen grossen Unterschied machen, wie er sagt. «Oft haben wir eh um 8.50 Uhr Schulbeginn, das ist perfekt für mich, das könnte so bleiben», meint er zu 20 Minuten.

Rafael (19) hat zu seiner Berufsschule in Basel eine einstündige Anreise: Bei ihm klingelt es bereits um 7.30 Uhr zum Unterricht. Für ihn wäre ein späterer Start eine grosse Erleichterung. «Mein Kopf kann sich so früh noch gar nicht konzentrieren», klagt er. Vor allem in aller Früh Prüfungen zu schreiben, sei hart, so Rafael.



Rafael (19) ist in der Ausbildung und kommt wegen seiner langen Anreise oft zu spät zum Unterricht.
Pina Wiemer

«Mein Kopf kann sich so früh noch gar nicht konzentrieren.»

Rafael (19)

Sein Mitschüler Louis (19) ist ebenfalls für einen späteren Schulanfang. Als er jedoch darauf hingewiesen wird, dass er dafür länger in der Schule bleiben müsste, rudert er sofort zurück.

WERBUNG

Für die 18-jährige Sarah macht es keinen Unterschied, ob die Schule um 8 oder 8.30 Uhr startet, wie die Schülerin sagt. Am Abend kann sie sich besser konzentrieren, hält sie fest. Darum sehe sie einen Vorteil darin, am Morgen länger im Bett bleiben zu können. Chiara (23) hingegen ist es egal, wann der Schulstart an Berufsschulen und in der Sekundarstufe stattfindet. Anders sieht es in ihren Augen auf der Primarstufe aus. «Da kann ich einen späteren Schulbeginn absolut nachvollziehen», sagt die junge Frau.

Die beiden Kollegen Louis (19) und Erijan (20) haben beide eine klare Meinung, wenn es um dieses Thema geht. «7.30 Uhr ist früh, aber 8.30 Uhr ist immer noch früh», findet Erijan. Louis hingegen findet, dass es keinen grossen Unterschied macht. Er schlafe um die sechs Stunden und «die 30 Minuten machen keinen Unterschied.»

«7.30 Uhr ist früh aber 8.30 Uhr ist immer noch früh»

Erijan (20)



Louis (19) und Erijan (20) sind beide in der KV-Lehre (von links nach rechts). Pina Olivia Wiemer